

Beim Bootshaus der Naturfreunde hielten Margarete und Karl Zeilinger, Waltraud Stadlhuber, Helga und Erich Lackner, Gertraud Kryszon, Roswitha Breitenfellner, Theresia Schillinger, Ingeborg Mayer, Gertraud Pessenlehner, Angelika und Karl Knöbl, Maria und Karin sowie Stefan Maurer, Josef Schaffer, Margareta und Gerhard Stoll gemeinsam mit Obmann Franz Mayer Mittagsrast. Foto: Seufert



Durch die Au in den Frühling

LEOBENDORF | Bei Frühlingswetter brachen die Naturfreunde Kreuzenstein kürzlich auf, um nach Scheeglöckchen zu suchen. Zahlreiche Teilnehmer hatten sich am Treffpunkt, dem Bahnhof Leobendorf, eingefunden, um unter der Führung von Obmann Franz Mayer durch die Au zum Bootshaus der Naturfreunde in Korneuburg zu wandern. Dort wurde Mittagsrast gehalten und zur Stärkung eine Mahlzeit, bestehend aus einem schmackhaften Erdäpfelgulasch mit Würstel eingenommen, ehe es wieder durch die Au zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückging.

KURZ NOTIERT

REGION KREUZENSTEIN

Tunnel-Wartungsarbeiten. Um die Tunnelsicherheit zu gewährleisten und die Tunnels fit für den Frühling zu machen, werden durch die Bonaventura sicherheitstechnische Wartungsarbeiten und Tunnelwaschungen durchgeführt. Daher kann es im Zeitraum von 18.3. bis 12.4. 2013 in den Tunnels Tradenberg, Kreuzenstein und Stetten zu Verkehrsbehinderungen sowie Fahrbahneinengungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen kommen.

TERMINE

OBERROHRBACH

Infoabend. Unmittelbar nach der erschreckenden Diagnose „Ihr Kind ist herzkrank“ sind die Eltern meist ratlos. Am 21. März findet daher ein Informationsabend für betroffene Eltern und Interessierte statt, der einen Einblick in die Vereinsarbeit von „Herzkinder“ bietet. Wann & Wo: Pfarrzentrum Oberrohrbach, 19 Uhr. Eintritt: freie Spende.

LEOBENDORF

Frühlingskonzert. Der Musikverein Leobendorf-Kreuzenstein lädt am 23. März um 19 Uhr in den Grunerhof zum Frühlingskonzert.

Sonne statt Wind?

Gemeinderat | In der letzten Sitzung wurde die voraussichtliche Finanzierung für den Bau einer Photovoltaikanlage vorgestellt.

Von Sophie Holzer

HARMANNSDORF | Der Bau von Windkraftanlagen sorgt in vielen Gemeinden immer wieder für Diskussionsstoff - vor Kurzem auch in Rückersdorf-Harmannsdorf, wo ein Gerücht die Runde machte, wonach auch im Gemeindegebiet Windräder errichtet werden sollen. ÖVP-Bürgermeister Norbert Hendlert stellt jedoch klar: „Die EVN hat im Vorjahr angefragt, ob man so etwas im Frühjahr machen könnte, es gibt jedoch noch lange kein konkretes Projekt. Wenn ich merke, dass die Mehrheit der Bürger gegen die Windkraft ist, dann lassen wir es.“

In der Produktion einer anderen Energieform befindet sich die Gemeinde jedoch in einer Vorreiterrolle. Der Bau einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage befindet sich in der finalen Planungsphase. Bei der Gemeinderatssitzung am 15. März wurde das voraussichtliche Finanzierungsmodell der Anlage präsentiert. Es handelt sich dabei um ein Bürgerbeteiligungsmodell mit einem möglichst geringen Risiko für die Gemeinde.

Bei dem so genannten „Sparbuchmodell“ haben die Bürger die Chance, sich mit mindestens 500 oder höchstens 1.500 Euro an der Photovoltaikanlage zu beteiligen. Das Geld wird von der Bank auf einem Sparbuch gesammelt und später an die Gemeinde in der Form eines Kredits übergeben. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 150.000 Euro, die Eigenleistung der Gemeinde wird 15.000 Euro betragen. Um auch die Bürger ausreichend zu informieren, wird der nächsten Gemeindezeitung ein Folder beigelegt.

Gemeinderäte zeigten bei Sitzung Einigkeit

Einig waren sich die 24 Mitglieder des Gemeinderats in Harmannsdorf bei der letzten Sitzung. Jeder der 16 Punkte der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Ein Hauptthema war neben dem Bau einer Photovoltaikanlage der Rechnungsabschluss 2012. „Es ist ein Jahr zum Abschluss gebracht worden, das ein großes Volumen hatte“, sagt Bürgermeister Hendlert. Die Gemeinde steht

mit einem Sollüberschuss im ordentlichen Haushalt in der Höhe von mehr als 317.000 Euro und im außerordentlichen Haushalt mit einem Betrag von mehr als 276.000 Euro gut da. Auch die Schulden konnten trotz einer Kreditaufnahme für den Bau des Kindergartens in Würnitz in diesem Jahr etwas verringert werden. „Wir möchten diesen Kurs im Dienste der Bürger weiterführen“, betont Hendlert, „und die guten Zahlen können wir ohnehin gebrauchen, es sind in nächster Zeit einige Investitionen geplant.“

Auch ein Grundverkauf in der Rückersdorfer Kirchengasse, eine Änderung der Konditionen von zwei Darlehen und ein Neuausschluss eines Gemeindeversicherungspakets konnten beschlossen werden. Für die Vergabe von Subventionen an die TSU Obergänsersdorf, die Volleyballgruppe der Union Harmannsdorf, den Kameradschaftsbund Rückersdorf und Würnitz, den Gesangsverein Rückersdorf und die Feuerwehren Hetzmannsdorf und Seebarn sprachen sich die Gemeinderäte ebenfalls positiv aus.